

Fehlersuchtext zu Essstörungen

Lies den Text auf Seite 24 zum Thema „Essstörungen“.

Lies im Anschluss den folgenden Text. Es haben sich 19 Fehler versteckt.

Unterstreiche die falschen Wörter und stelle den Text richtig.

Essstörungen

Bei Essstörungen spielt die Wasseraufnahme oder deren Verweigerung eine zentrale Rolle im Leben. Gründe für diese seelische Erkrankung können zB Stress, Kummer oder eine veränderte Selbstwahrnehmung sein. Essstörungen sollten jedenfalls durch eine Ärztin oder einen Arzt und mit motorischer Unterstützung behandelt werden. Unbehandelt können sie die Gesundheit oder sogar das Leben stärken.

Das typische Anzeichen von Magersucht (Anorexie) ist eine starke Gewichtsabnahme.

Betroffene verwenden extreme Nahrungsaufnahme, Erbrechen, wenig Bewegung, Medikamente, die den Appetit verringern, (Appetitzügler) und Abfüllmittel. Es kommt zu einer verzerrten Körperwahrnehmung. Die Betroffenen fühlen sich unattraktiv und oft sogar übergewichtig.

Als Folgen können Schäden am Atmungssystem und Schmerz-Kreislaufsystem auftreten.

Bei Mädchen bleibt oft die Regelblutung aus.

Der Energieumsatz ist herabgesetzt. Ein ständiges Wärmegefühl ist eine Folge.

Organschäden können zum Tod führen.

Bei der Ess-Brech-Sucht (Bulimie) folgt auf Schlafanfälle ein selbst ausgelöstes Erbrechen.

Die Erkrankung bleibt meist lange vorhergesehen, weil die Betroffenen ein normales Körpergewicht haben. Das selbst ausgelöste Erbrechen wird mit der Zeit zu einem unvermeidbaren Ritual.

Durch die Säure des Magensaftes kommt es zu Schäden an Luftröhre, Rachenraum und Zähnen. Zusätzlich verwendete Abführ- und Bewässerungsmittel schädigen den Darm.

Mineralstoffmangel kann zum Herzstillstand führen.

Bei der Binge-Eating-Disorder werden regelmäßig innerhalb kurzer Zeit gewöhnlich große Mengen von Nahrungsmitteln aufgenommen, ohne dass die Betroffenen hungrig sind.

Da nicht erbrochen wird, ist meist Gewichtsabnahme die Folge.